AMNESTY INTERNATIONAL

Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Italien 2023

Amnesty Report Italien 24. April 2024

Folter und andere Misshandlungen

Im Juni 2023 wurden in Verona fünf Polizisten unter Hausarrest gestellt, gegen die wegen der mutmaßlich rassistisch motivierten Folterung von hauptsächlich ausländischen Staatsangehörigen ermittelt wurde. Gegen weitere Polizist*innen der Stadt wurde wegen Gewaltdelikten ermittelt. Zahlreiche andere wurden versetzt, weil sie von Kolleg*innen begangene Misshandlungen nicht gemeldet hatten, darunter auch die Präsidentin der Stadtpolizei *(Polizia Municipale).* Im März 2023 wurden mehr als 20 Gefängnisangestellte vom Dienst suspendiert, weil gegen sie ein Ermittlungsverfahren wegen mutmaßlicher Folterungen im Gefängnis von Biella lief. Der Prozess gegen 105 Gefängnisangestellte und andere Staatsbedienstete wegen verschiedener Straftaten, darunter Folter, im Zusammenhang mit der gewaltsamen Niederschlagung von Protesten in der Haftanstalt von Santa Maria Capua Vetere im April 2020 wurde fortgesetzt. Zwei weitere Staatsbedienstete, die ein beschleunigtes Verfahren beantragt hatten, wurden im Juni 2023 freigesprochen.

Ein Gesetzentwurf zur Abschaffung des Straftatbestands der Folter ließ befürchten, dass Italien vorhatte, sich seiner internationalen Verpflichtungen zum Schutz vor Folter zu entziehen.

https://www.amnesty.de/informieren/amnesty-report/italien-2023#section-23661967